

# Programm zur Fachtagung



„Orientierung verstehen und gestalten“

am 28. & 29. Juni

TU Berlin, Lichthof im Gebäude H, Straße des 17. Juni 135



## Mittwoch, 28. Juni 2023

- 12.00 h Begrüßung
- 12.30 h **Vortrag**

"Verzahnte Orientierungsangebote zur beruflichen und akademischen Ausbildung - Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem BMBF-Modellvorhaben VerOnika"

*Birgitta Kinscher, HTW Berlin (Verbundkoordination); Prof. Dr. Uwe Elsholz & Dr. Ariane Neu, FernUniversität in Hagen (wiss. Begleitung)*



- 13.30 h **Postersession**
- 14.30 h **Sessionblock 1 (thematische Sessions/Workshops)**
- 16.00 h Pause
- 16.30 h **Sessionblock 2 (thematische Sessions/Workshops)**
- 18.00 h Abschluss Tag 1

Die Inhalte der Sessionblöcke finden sie auf den kommenden beiden Seiten

## Donnerstag, 29. Juni 2023

- 9.00 h Begrüßung
- 9.15 h **Keynote**

„Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation und Wirkungsforschung im Kontext von Orientierungsstudiengängen“

*Prof. Dr. Uwe Schmidt, Johannes Gutenberg Universität Mainz, Professor für Hochschulforschung*

- 10.15 h Pause
- 10.45 h **Podiumsdiskussion**

"Bedeutung und Gestaltungsmöglichkeiten von Orientierungsangeboten in der Bildungslandschaft" mit *Prof. Dr. Uwe Schmidt (Uni Mainz), Dr. Ulrich Heublein (DZHW), Dr. Cornelia Raue (Stiftung Innovation in der Hochschullehre), Prof. Dr. Uwe Elsholz (FernUniversität in Hagen), Oliver Claves (Uni Kassel, GIBeT), Gregor Wendler (IHK Berlin). Moderation: Jan-Martin Wiarda*

- 12.30 h Mittagspause und Abschluss
- 14.00 h "**Orientierungs(studien)programme**" **Netzwerktreffen des Netzwerks** für Mitglieder und Interessierte

Veranstalter sind das Netzwerk O-Studium und das Verbundprojekt VerOnika



Kurzbeschreibung der Workshops:

### **Workshop 1 – Machen wir den Unterschied? - Potentiale und Herausforderungen der Wirksamkeitsmessung von Orientierungsangeboten am Beispiel des O ja! Orientierungsjahres**

Das O ja! Orientierungsjahr Ausbildung und Studium ist das Berliner Teilprojekt im Verbundvorhaben VerOnika. Das O ja! Orientierungsjahr wurde gemeinsam von der Handwerkskammer Berlin und der HTW Berlin entwickelt und seit 2020 in Kooperation umgesetzt. Das Programm orientiert zu Ausbildungs- und Studienoptionen im MINT-Bereich mit dem Ziel, den Teilnehmenden eine erfahrungsbasierte und für sie individuell passende Bildungswegentscheidung zu ermöglichen.

Im Workshop stellen die Referentinnen den Ansatz der Wirksamkeitsmessung vor, der vom Projektteam gemeinsam mit der Entscheidungsanalytistin Dr. Nadine Oeser entwickelt wurde. In einem interaktiven Teil setzen sich die Workshopteilnehmenden mit der Wirkung von Orientierungs(studien)angeboten auseinander, wenden die Wirkungskette an und diskutieren die Potentiale und die Herausforderungen von Wirkungsmessungen. Ziel des Workshops ist es, die Wirkungskette als Steuerungsinstrument für das Wirkungsmanagement kennen zu lernen (bzw. sich erneut damit auseinanderzusetzen) und eine erste systematische Analyse der Programmwirksamkeit durchführen.

Workshopleitung:

*Franziska Heckel – Handwerkskammer Berlin und  
Dr. Nadine Oeser – wahlweise e.V.*

### **Workshop 2 - Motivatoren des Lebens – Ein Coachingtool zur Selbstklärung im Seminarkontext**

Was ist es eigentlich, das mich morgens aufstehen lässt? Bin ich nur von Angst und Druck getrieben, oder gibt es in mir auch Lebenswünsche und Visionen, für die ich mich freudig einsetze, weil sie für das Gelingen meines Lebens wesentlich sind? – Die sogenannten „Motivatoren meines Lebens“ lassen sich mit einem recht einfachen Coachingtool individuell im Seminarkontext ergründen. In diesem Workshop ist Gelegenheit, die Methode selbst zu erproben. Sie basiert auf der Sortierung und Priorisierung von 25 Textkärtchen. In einem zweiten Schritt werden sich die Teilnehmenden bewusst, ob es Diskrepanzen zwischen ihren Motivatoren und ihrer aktuellen Lebensführung gibt, die sie korrigieren möchten, um mehr Lebensfreude zu gewinnen. Vertiefend kann daran anknüpfend die philosophische Frage bearbeitet werden, woher die persönlichen Motivatoren des Lebens eigentlich stammen und inwieweit sie stabil oder veränderbar sind.

Workshopleitung:

*Dr. phil. Imke Marie Badur – Gründerin und Pädagogische Leitung Bachelor of Being*

### **Workshop 3 - Klischees attackieren und eigene Werte hinterfragen - Berufsorientierung neu gedacht!**

Das Ziel des Workshops ist es, eigene und allgemeine Vorurteile und Klischees über die Berufswahl zu hinterfragen, um in der Beratung eine wertneutrale Haltung zu entwickeln.

Hierzu wird in einer Zukunftswerkstatt in einem ersten Schritt das eigene Mindset aufgearbeitet und im Anschluss konstruktiv attackiert.

Workshopleitung:

*Helene Markus – Handwerkskammer Berlin und  
Mara Wahl - Hochschule Darmstadt*

### **Workshop 4 - Hands on Workshop zur gendersensiblen Orientierung im Bereich MINT+**

Der Workshop zu gendersensibler Berufs- und Studienorientierung ist inspiriert von den Erfahrungen des O ja!-Orientierungsjahrs der letzten drei Jahrgänge und gibt einen Einblick in die zukünftige Ausrichtung des Programms. Anhand praktischer Anwendungsbeispiele wird der methodische Ansatz **MINT+** vorgestellt. **MINT+** steht für die Verknüpfung von MINT-Inhalten mit Kreativität, der sich besonders für die gendersensible Orientierung im technischen Bereich anbietet.

Im Workshop sollen stereotype Hürden erfahrbar gemacht werden, aber zugleich auch eine Methode zum Einsatz kommen, wie diesen begegnet werden kann. Nach einem kurzen Input werden in Kleingruppen (2-4 Personen) kleine **MINT+** - Projekte praktisch umgesetzt werden. Dabei werden Aufgaben vorgegeben, die ohne viel technisches Verständnis umgesetzt werden können. Nach einer Reflexionsphase werden im Workshop darüber hinaus Anregungen zum Einsatz der Methode in anderen Programmen gegeben.

Workshopleitung:

*Philine Busch – Handwerkskammer Berlin und  
Nadine Köcher – Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin*

### **Workshop 5 - How to Master the Maze – Zielgruppenspezifische Gelingensbedingungen von Studienorientierung**

Der Workshop nimmt die Heterogenität der Teilnehmenden von Orientierungsprogrammen in den Blick, u.a. Vollzeiteilnehmende, berufsbegleitend Teilnehmende und Personen mit ADHS oder chronischen Krankheiten. Er arbeitet heraus, welche spezifischen Bedingungen für welche Gruppe zu einer erfolgreichen Teilnahme führen. Der Fokus liegt auf Herausforderungen und Lösungsstrategien einer diversitätssensiblen Programmgestaltung.

Die Workshop-Teilnehmenden wenden Elemente des Design Thinking und der systemischen Beratung sowie Fallvignetten für die zielgruppenspezifische

Programmgestaltung und Durchführung an.

Basierend auf Erfahrungen aus dem Orientierungsexpress der TH Wildau werden sie in zwei Schritten anhand folgender Leitfragen zu Reflexion und Austausch angeregt:

#### *1. Zielgruppen*

- Welche Zielgruppe hat welche spezifischen Bedarfe? Worin besteht für welche Zielgruppe das hauptsächliche Interesse bei der Programmteilnahme?
- Inwiefern unterscheiden sich Selbstsicht und Fremdsicht in Bezug auf Bedarfe, d.h. welche Bedarfe nennen Programm-Teilnehmende, welche äußern ihre Eltern und welche identifizieren die Lehrenden des Orientierungsprogramms?

#### *2. Gelingensbedingungen*

- Welche Bedingungen müssen in Programmgestaltung, Didaktik, Begleitung und Kommunikation erfüllt sein, damit die Teilnahme für die jeweilige Zielgruppe erfolgreich ist?
- Welche Herausforderungen und Konflikte verursachen die unterschiedlichen Interessen und Bedarfe der Zielgruppen in der praktischen Umsetzung?
- Welche Lösungsansätze haben sich in der Praxis bewährt?

Workshopleitung:

*Dr. Beate Schappach - TH Wildau, Orientierungsexpress*

1. Sessionblock				
Workshop 1	Workshop 2	Session 1 - Portfolio	Session 2 - Studienberatung	Workshop 3
		<p><i>Portfolioarbeit als ein Tool in Orientierungsprozessen, Selbstevaluation und Studiengangsentwicklung</i>  <b>Goethe Universität Frankfurt a.M. - Maren Rodriguez, Dr. Philipp Nolden, Dr. Bianca Bertulat, Dr. Johanna Scheel</b></p>	<p><i>Take Five - Das Fünf-Wochen-Coaching zur Studienwahl</i>  <b>Koordinierungsstelle für Studieninformation &amp; -beratung in Niedersachsen (kfsn)</b></p>	
<p><i>Machen wir den Unterschied? - Potentiale und Herausforderungen der Wirksamkeitsmessung von Orientierungsangeboten am Beispiel des O ja! Orientierungsjahres</i></p> <p><b>Franziska Heckel - Handwerkskammer Berlin und Dr. Nadine Oeser – wahlweise e.V.</b></p>	<p><i>Motivatoren des Lebens - Ein Coachingtool zur Selbstklärung im Seminarkontext</i></p> <p><b>Orientierungszeiten gGmbH</b>  <b>Dr. phil. Imke Marie Badur - Gründerin und Pädagogische Leitung Bachelor of Being</b></p>	<p><i>E-Portfolio-Arbeit in Coaching &amp; Beratung - Einsatz eines digitalen Tools zur Förderung d. Entscheidungskompetenz zwischen berufl. &amp; akadem. Bildung</i></p> <p><b>Dr. Lisa Vogt - InnoVet-Projekt tQM</b>  <b>Dr. Christian Staden - ITB Bremen</b></p>	<p><i>Gut beraten zur Studienwahlentscheidung</i>  <b>TU Berlin / Allgemeine Studienberatung</b>  <b>Anne Ostheimer - Programmkoordinatorin für das Orientierungsstudium MINT<sup>grün</sup></b></p>	<p><i>Klischees attackieren und eigene Werte hinterfragen - Berufsorientierung neu gedacht!</i></p> <p><b>Helene Markus - Handwerkskammer Berlin und Mara Wahl - Hochschule Darmstadt</b></p>
		<p><i>Studien- und berufsorientierende Elemente im Orientierungssemester Förde Kompass der FH Kiel</i>  <b>Prof. Dr.-Ing. Hanno Kallies &amp; Dr. Christiane Metzger - Orientierungssemester „Förde-Kompass“</b></p>	<p><i>StartING - Einblicke und Erfahrungen aus 12 Jahren Orientierungsangebot</i>  <b>Hochschule Offenburg   Einstiegssemester startING</b>  <b>Manuela Moll, M.A. startING Gesamtkoordination</b></p>	

2. Sessionblock				
Workshop 4	Workshop 5	Session 3 - Zielgruppe	Session 4 - Orientierungs- & Entscheidungsmodulare	Session 5 - Spezifische Programmelemente
<p><i>Hands on Workshop zur gendersensiblen Orientierung - der methodische Ansatz MINTplus</i></p> <p><b>Nadine Köcher - HTW Berlin und Philine Busch - Handwerkskammer Berlin</b></p>	<p><i>How to Master the Maze Zielgruppenspezifische Gelingensbedingungen von Studienorientierung</i></p> <p><b>Dr. Beate Schappach - TH Wildau, Orientierungsexpress</b></p>	<p><i>Zur Rolle von Studienwahlmotiven dual Studierender für ihren Studienerfolg – Ableitungen für die Studien- &amp; Berufsorientierung</i></p> <p><b>Universität Magdeburg - Dina Kuhlee, Edgar Hahn, Johanna Telle Zips &amp; Lisa- Marie Brand</b></p>	<p><i>Entscheidungskompetenz fördern durch reflexionsunterstützende Lehre</i></p> <p><b>TU Berlin, Orientierungsstudium MINT<sup>grün</sup> - Joachim Schwab</b></p>	<p><i>Ausbildung oder Studium? - Entscheidungskompetenz zwischen beruflicher und akademischer Bildung fördern durch Bildungswegcoaching</i></p> <p><b>Berufliche Hochschule Hamburg, InnoVet-Projekt tQM Dr. Alina Redmer &amp; Dr. Merle Buch</b></p>
		<p><i>Wer studiert eigentlich bei EinS@FU?</i></p> <p><b>Einführungs- &amp; Orientierungsstudium EinS@FU Carl Löning und Johannes Traulsen</b></p>	<p><i>Das Dilemma komplexer (Berufs-) Entscheidungen - Vorstellung eines Projektes für die berufliche Orientierung durch Entscheidungsanalyse</i></p> <p><b>Universität Bayreuth - KLUGentscheiden! Dr. Nadine Oeser (Projektkoordinatorin) Teresa Bartsch (Trainerin)</b></p>	<p><i>Mit EDUPilot zum Studienerfolg</i></p> <p><b>Brandenburgische Technische Universität Orientierungsstudium College+ Silke Hinneburg &amp; Marcel Schulz-Kuna</b></p>
		<p><i>Studierfähig, aber orientierungslos - Wer entscheidet sich für ein Orientierungsstudium und warum?</i></p> <p><b>Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung – Charlotte Bröder, Stephan Sielschott, Emilija Meier-Faust, Rainer Watermann</b></p>	<p><i>Orientierungs- &amp; Perspektivenmodul im Orientierungsstudium der HS Harz</i></p> <p><b>Prof. Dr. Louisa Klemmer und Katrin Schramm</b></p>	<p><i>Der Stellenwert von Mathematik im Orientierungsstudium</i></p> <p><b>Technische Universität Hamburg Dr. Sonja Otten</b></p>